



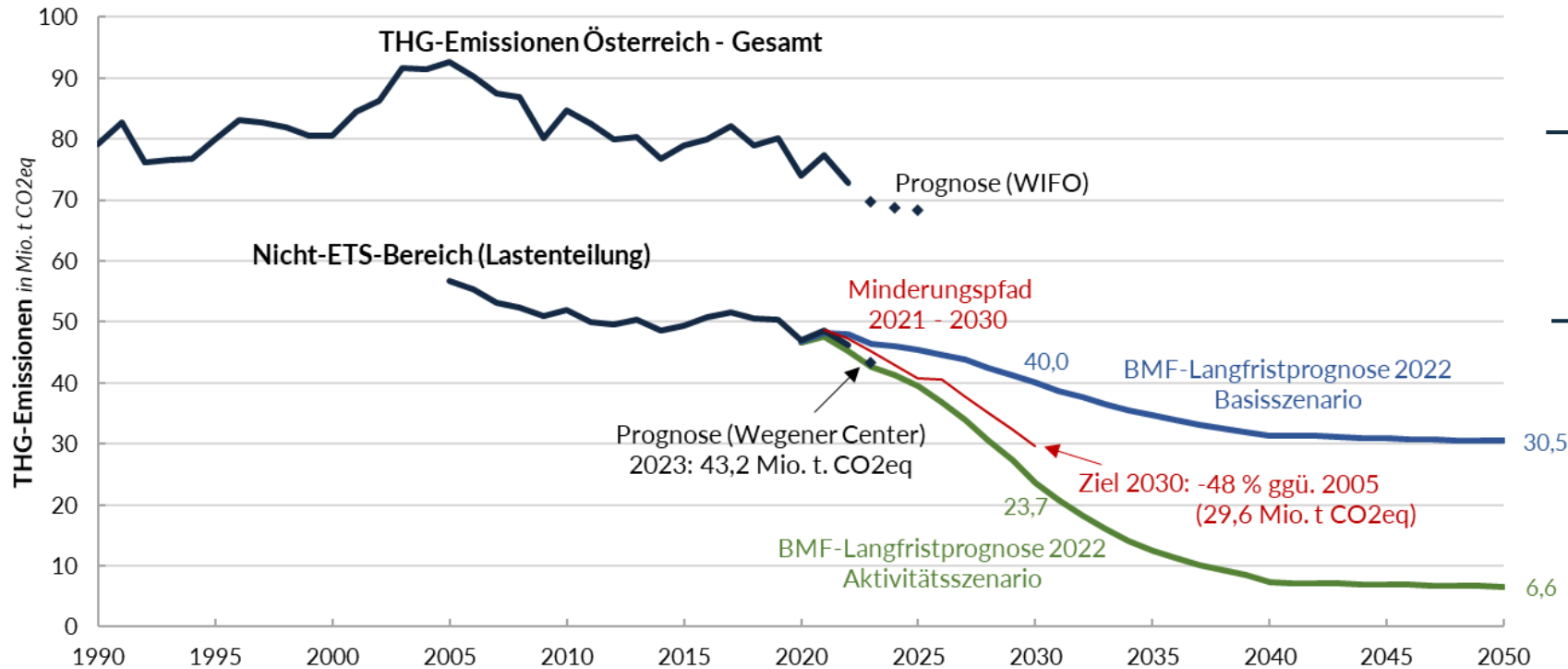
KLIMARELEVANTE SUBVENTIONEN UND GREEN BUDGETING

Kommentar

FISK-Workshop: „Fiskalische Dimensionen des Klimawandels und
Klimaschutzes“



Unterstützt Budgetpolitik die Erreichung der Klima- und Energieziele?



Ziele bis 2030

Nicht-ETS-Emissionen:
-48% ggü. 2005

Anteil Erneuerbarer an
Endenergieverbrauch:
mind. 60%* (2022: 33,8%)

Endenergieverbrauch:
920 Petajoule/Jahr
(2022: 1.059 Petajoule)
kumulativ 650 Petajoule
Endenergieeinsparung

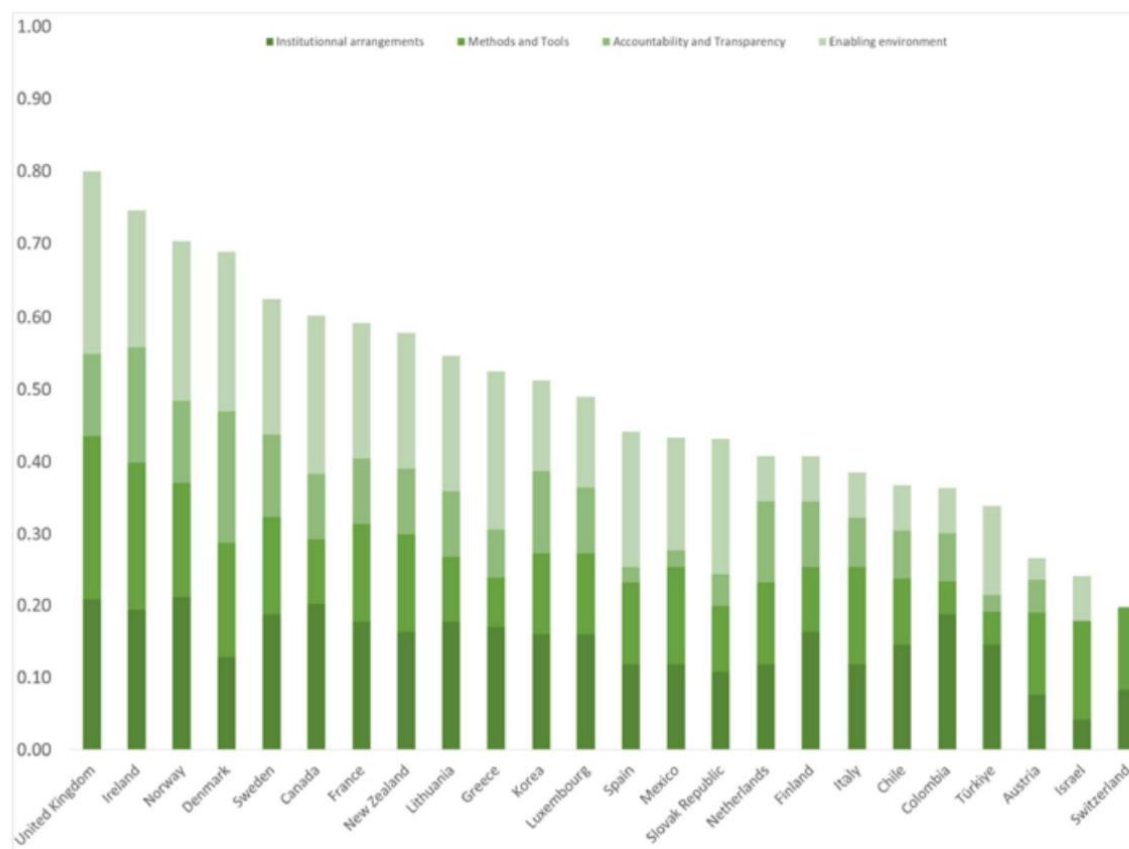
* Wert gemäß nicht beschlossenen
NEKP-Entwurf, alter Zielwert: 46-50%

Quellen: Umweltbundesamt, WIFO, Wegener Center, BMF, eigene Berechnungen.



Green Budgeting: Österreichischer Aufholprozess

- ◆ BMF Methode in Anlehnung an internationale Best Practices:
- ◆ „Green Budgeting folgt dem Prinzip der Wirkungsorientierung und soll die Produktivität bzw. die Kontraproduktivität der Ein- und Auszahlungen im Bundesbudget im Hinblick auf die Einhaltung der national-, unions- und/oder völkerrechtlich verbindlichen Klima- und Energieziele abbilden.“
- ◆ Verstärkte Analyse der Wirkungen der eingesetzten Mittel und Maßnahmen (Impactseite), im Gegensatz zur reinen Betrachtung der bereitgestellten finanziellen Mittel (Inputseite)



OECD Green Budgeting Index 2022



OECD Framework: Green Budgeting

“Green budgeting means using the tools of budgetary policy-making to help achieve environmental goals.”

- ♦ Institutionelle Rahmenbedingungen: gesetzliche Bestimmungen, Verwaltungspraxis
- ♦ Methoden und Instrumente:
 - ♦ CO₂-Bepreisung
 - ♦ Klimafolgenabschätzung
 - ♦ Green Bonds
 - ♦ Green Budget Tagging
 - ♦ Darstellung kontraproduktiver Maßnahmen im Steuer- und Abgabensystem
 - ♦ Aspekte des Klimawandels in langfristigen Budgetprognosen, Spending Reviews
 - ♦ Treibhausgasbudgets auf Ebene der Wirtschaftssektoren
- ♦ Transparenz und Nachvollziehbarkeit
- ♦ Einbindung von Stakeholdern



Klima- bzw. umweltrelevante Auszahlungen im Bundeshaushalt

- ◆ Im BVA 2024 wurden anhand der Green Budgeting Methode klima- bzw. umweltrelevante Auszahlungen iHv 10,96 Mrd. EUR identifiziert
- ◆ 5,5 Mrd. EUR davon mit einer intendierten Produktivität (Score 2)
- ◆ 5,4 Mrd. EUR mit umweltspezifischem produktiven Nebeneffekt (Score 1)
- ✓ „Green Budget Tagging“
- ✓ Wirkungsrichtung

	Erfolg 2022	BVA 2023	BVA-E 2024	VÄ 2023/2024	
				in Mio. EUR	in %
Gesamte klima- und umweltrelevante Auszahlungen	7.574,5	10.179,8	10.964,2	+784,4	+7,7%
<i>in % der Gesamtauszahlungen</i>	<i>6,8%</i>	<i>8,8%</i>	<i>8,9%</i>		
UG-41 Mobilität	4.488,2	5.217,0	5.628,7	+411,7	+7,9%
Transfer an die ÖBB	3.750,2	4.083,0	4.052,7	-30,3	-0,7%
Klimaticket*	347,7	505,9	795,0	+289,1	+57,1%
KLI.EN inkl. RRF-Mittel (z.B. Mobilitätswende)	143,7	226,0	293,0	+67,0	+29,6%
Aktive Mobilität		120,9	187,9	+67,0	+55,4%
Zahlungen an Verkehrsbünde		108,9	111,9	+3,0	+2,8%
Sonstige	246,6	172,3	188,2	+15,9	+9,2%
UG 43-Klima, Umwelt, Energie	684,0	1.870,3	2.022,5	+152,2	+8,1%
Transformation Gebäudesektor (Sanierungsoffensive)	321,3	559,2	953,1	+393,9	+70,4%
Umweltförderung Inland (z.B. Energieeffizienz, Fernwärme)	62,8	542,1	366,8	-175,3	-32,3%
KLI.EN (z.B. Photovoltaik, Dekarbonisierung Industrie)	129,8	355,4	364,2	+8,8	+2,5%
Kreislaufwirtschaft (z.B. Flächenrecycling, Reparaturbonus)	67,0	240,3	153,7	-86,6	-36,1%
Internationale Klimafinanzierung (z.B. Green Climate Fund)	31,6	70,7	91,2	+20,6	+29,1%
Sonstige (inkl. Altlastensanierung)	71,4	102,7	93,6	-9,1	-8,8%
UG 42-Land- und Forstw., Regionen und Wasserw.	911,0	1.001,1	1.108,6	+107,5	+10,7%
Agrarumweltmaßnahmen AMA	356,1	486,3	500,7	+14,4	+3,0%
Siedlungswasserwirtschaft	282,6	267,7	262,3	-5,4	-2,0%
Wasserbau, Schutzwasserwirtschaft	101,4	116,5	121,3	+4,8	+4,1%
Wildbach- und Lawinenverbauung	89,8	97,0	121,8	+24,9	+25,7%
Waldfonds	61,4	22,5	98,4	+75,9	+337,1%
Sonstige	19,7	11,1	4,1	-7,0	-63,0%
UG 44-Finanzausgleich	176,9	272,6	673,9	+401,3	+147,2%
Zukunftsfonds			330,0	+330,0	-
Kommunalinvestitionsgesetz und andere Kapitaltransfers	77,3	173,4	210,0	+36,6	+21,1%
Förderung von öffentlichen Personennahverkehrsunternehmen	50,3	50,0	67,4	+17,4	+34,7%



Klima- bzw. umweltrelevante Wirkungen

- ◆ Wirkungsmessung (z. B. THG-Reduktionseffekte) offen:
 - ◆ Klima-Wirkungsindikatoren in Transparenzdatenbank
 - ◆ THG-Einsparungs-Multiplikatoren
- ◆ Anforderungen von Green Bond Impactreporting berücksichtigen
- ◆ Harmonisierung von Methoden
- ◆ Einsatzmöglichkeiten für WFA (erwartete Wirkungen) prüfen
- ◆ Transparenz über Annahmen, Datenverfügbarkeit sicherstellen

Bereich	Umweltrel. Investitionskosten in Mio. Euro	Förderungsbarwert in Mio. Euro	CO ₂ -Reduktion [t/a]	CO ₂ -Reduktion [t ND]	Ø Kosteneffektivität bezogen auf die Nutzungsdauer [EUR/t CO ₂ e]	Energie aus erneuerbaren Energieträgern [GWh ND]	Energieeinsparung [GWh ND]
Abwärmenutzung	94,1	27,0	97.294	1.329.357	20,3	1.968,4	1.555,5
Effiziente Energienutzung	817,1	125,8	288.069	3.365.583	37,4	288,1	12.046,0
Erneuerbare Energieträger	838,4	164,5	693.226	14.758.121	11,1	45.583,4	5.379,9
Forschung u. Demonstrationsanl.	29,9	9,3	12.162	0	-	0,0	0,0
Gefährliche Abfälle	11,4	2,2	0	0	-	0,0	0,0
Klimarelevante Gase	4,1	1,1	1.730	17.300	63,6	31,3	49,3
Lärmschutz	4,2	0,4	0	0	-	0,0	0,0
Luftverbessernde Maßnahmen	51,2	8,2	0	0	-	0,0	0,0
Mobilitätsmaßnahmen	338,7	19,9	33.792	337.922	58,9	424,8	1.017,7
Ressourceneffizienz	34,1	7,4	426	4.260	1.737,1	0,0	0,0
Gesamtergebnis	2.223,3	365,8	1.126.698	19.812.542	18,5	48.296,0	20.048,4

Quelle: Evaluierung der Umweltförderung des Bundes 2020-2022 des BMK.



Klima- bzw. umweltrelevante Wirkungen im Abgabensystem

Das Abgabensystem umfasst **sowohl klimakontraproduktive** als auch **klimaproduktive** Abgaben und Begünstigungen, was teilweise eine Folge unterschiedlicher Zielsetzungen ist (z. B. Klimaschutz vs. Wettbewerbsfähigkeit):

- ♦ Abgaben mit **positiver Lenkungswirkung**: CO₂-Bepreisung, Mineralölsteuer, Energieabgaben, Normverbrauchsabgabe, motorbezogene Versicherungssteuer, ...
- ♦ **Klimaproduktive** Steuerbegünstigungen: Öko-Sonderausgabenpauschale, Öko-Investitionsfreibetrag, verschiedene Begünstigungen für CO₂-freie Pkw und für erneuerbare Energien bzw. Photovoltaik (z. B. temporäre USt-Senkung, Eigenstrombefreiung, ...), ...
- ♦ **Klimakontraproduktive** Steuerbegünstigungen: Energieabgabenvergütung, Diesel-Privileg, Mineralölsteuerbefreiung Luftfahrt- und Schiffsbetriebsstoffe, Ausgestaltung der Pendlerförderung, ...

Eine **systematische Analyse der Klimawirkungen des Abgabensystems** liegt derzeit nicht vor. Die Förderungsberichte des Bundes, das Spending Review des BMF und die WIFO Studie zu den klimakontraproduktiven Subventionen bieten dazu erste Anhaltspunkte.



Umsetzungsstand: Wirkungsmessung

- ◆ BMF Aktivitäten und Analysen bieten **Anhaltspunkte** und erhöhen die **Sichtbarkeit** des Querschnittsthemas Klima- und Umweltschutz
- ◆ **Eingeschränkte Datenverfügbarkeit** zu budgetären Kosten (z. B. indirekte Förderungen, Förderungen anderer Gebietskörperschaften)
- ◆ Optimierungsbedarf bei Verknüpfung des Mitteleinsatzes mit voraussichtlicher Wirkung: **Annahmen zu erwarteten Wirkungen** (z. B. THG-Reduktionseffekte) wesentlich, um den Einsatz von Budgetmitteln für die effektivsten Maßnahmen zu legitimieren bzw. zu priorisieren
- ◆ **Verbesserte Klimafolgenabschätzung** zur Beurteilung der Klimarelevanz von Vorhaben ist nach wie vor nicht umgesetzt, würde aber zusätzliche Erkenntnisse hinsichtlich der Auswirkung von Vorhaben auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung bringen und verstärkte Diskussion iRd Wirkungsorientierung ermöglichen.



FAG Zukunftsfonds: Wirkungsorientierung

Wohnen/Sanieren: (durchschnittlich je 316 Mio. EUR pro Jahr bis 2028)

Förderung des gemeinnützigen Wohnbaus und Sanierungen, leistbaren Wohnraum schaffen und erhalten und dabei eine umweltschonende Nutzung des Baulandes berücksichtigen.

- ◆ **Renovierungsquote** von 3 % pro Jahr für öffentliche Gebäude oder die Umsetzung gleichwertiger **Energiesparmaßnahmen**
- ◆ **Wohnbausanierungsmaßnahmen** iHv mindestens 30 % des durchschnittlichen Aufkommens aus dem Wohnbauförderungsbeitrag der Jahre 2018 bis 2022 oder diesen Anteil um zumindest 2 %-Punkte pro Jahr erhöhen
- ◆ Außerdem sollen mehr Wohneinheiten im Rahmen definierter Sanierungs- und Umbauvorhaben oder durch Neubau in gut vom öffentlichen Verkehr erschlossenen Gebieten (ÖV-Güteklasse A, B und C) sowie auf bereits bebauten Flächen gefördert werden, als neue Wohneinheiten auf bisher unversiegelten Flächen entstehen.



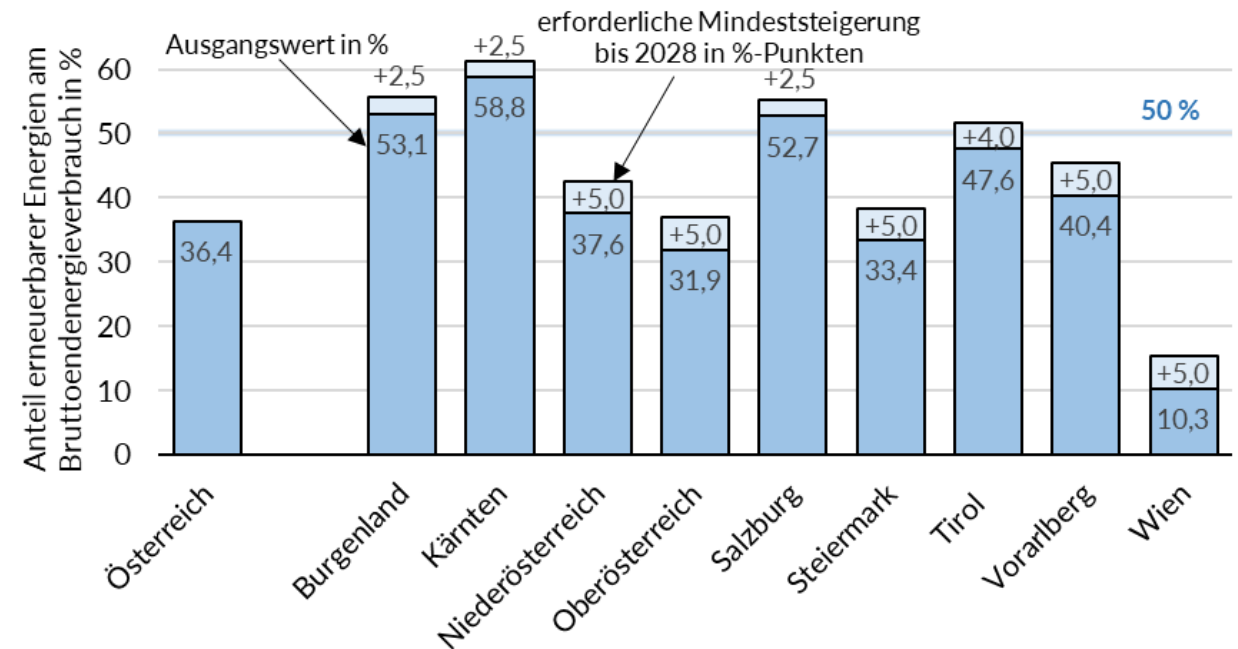
FAG Zukunftsfonds: Wirkungsorientierung

Umwelt und Klima

Finanzierung von Maßnahmen zur **Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch**

- ◆ Investitionen in erneuerbare Energieträger, Energieeffizienzmaßnahmen und in nachhaltige Heizungssysteme
- ◆ Anteil erneuerbarer Energieträger am gesamten Bruttoendenergieverbrauch soll jährlich um mindestens 1 % Punkt gesteigert werden.
- ◆ Länder mit Anteil > 50 %: 0,5 % Punkte pro Jahr

Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch je Land 2021



Quelle: WFA zum FAG 2024



Umsetzungsstand: weitere Instrumente

- ◆ Systematische Analysen zu Klimawirkungen des Abgabensystems nötig, dabei könnten auch Policy-Optionen und deren volkswirtschaftliche, sozialpolitische bzw. verteilungspolitische sowie fiskalpolitische Aspekte beleuchtet werden.
- ◆ In zukünftigen Spending Reviews könnte Klima- bzw. Umweltrelevanz von Politikbereichen gebietskörperschaftenübergreifend betrachtet werden.
- ◆ Methodische Aspekte des Klimawandels nicht nur für Wirkungsmessung für einzelne Maßnahmen herausfordernd, auch Diskussion über Berücksichtigung in (langfristigen) Budgetprognosen sollte weitergeführt werden.
- ◆ Treibhausgasbudgets auf Ebene der Wirtschaftssektoren sind bislang nicht umgesetzt.



Green Budgeting: Einbettung in Budgetpolitik



Funktionierendes
Budgetsystem



Haushaltsrecht mit nutzbaren
Instrumenten (WO, WFA,
Budgetbeilage)



Zentrale Rolle des BMF



Klimateam im BMF, Spending Reviews,
Green Bonds, CO2 Bepreisung



Integration in
Budgetzyklus



Klima-Check, WO, Abstimmung der
Instrumente und Daten, Sequenzierung



Transparenz



Laufende Berichterstattung,
Evaluierungen, realistische Zeitpläne
notwendig



Stakeholder Einbindung



Methodenentwicklung, Umsetzung von
Empfehlungen



Gesamteinschätzung

- ◆ Budgetpolitik bietet Hebel zur Erreichung der Klima- und Energieziele
- ◆ Einbettung von Green Budgeting Instrumenten in Budget- und Steuerpolitik kann politische Diskussion über Klimaziele unterstützen
 - ◆ Nutzung der Informationen für Transparenz in allen Phasen des Budgetzyklus (Strategie, Budgetplanung und -debatte, Budgetvollzug, Evaluierung) über Budgetmittel und Wirkungen
 - ◆ Etablierung und Umsetzung eines Klimachecks/Klimafolgenabschätzung
 - ◆ Verbindung mit umfassender mehrjähriger Klimastrategie
 - ◆ Stärkung von unabhängigen Kontrollinstanzen
 - ◆ Evaluierungen der Maßnahmen in Hinblick auf Kosteneffektivität



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag.^a Kristina Fuchs, MPA
Leiterin des Budgetdienstes

Telefon: 01 401 10 2997
Mobil: 0676 / 8900 2997
E-Mail: Kristina.Fuchs@parlament.gv.at

Österreichisches Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien